



Etwa 230 Läuferinnen und Läufer haben bei bestem Wetter am Buke-L-Run des TSV Buke teilgenommen. Gesamtsieger über die Distanz von 20 Kilometern wurde Mathias Nahen vom TuS Bad Driburg, der damit seinen Titel aus dem vergangenen Jahr in beeindruckender Manier verteidigte. Fotos: Rene Linse

Mathias Nahen verteidigt Titel

230 Teilnehmer beim Buke-L-Run des TSV

Buke (WV). Dieses Wortspiel kommt an: Der Buke-L-Run wird in Anlehnung an das hügelige Profil Buckelrun ausgesprochen und 230 Läuferinnen und Läufer haben sich bei bestem Wetter zu diesem Event an der Lehmkuhle eingefunden.

Gesamtsieger über die 20 Kilometer-Distanz wurde Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg in 1:17:27 Stunden und wiederholte damit seinen Vorjahressieg. Platz zwei erlief Andreas Mügge, ebenfalls vom TV Jahn Bad Driburg, in 1:32:22 Stunden, und den dritten Platz sicherte sich Richard Hartinger vom Warburger SV in 1:37:45 Stunden. Bei den Frauen siegte Cat Magill in 1:37:13 Stunden vor

Simone Flottmeier aus Buke in 1:39:23 Stunden und Stefanie Nahen (TV Bad Driburg, 1:57:19).

Über die 10 Kilometer wurde Henrik Drewes vom TuS Altenbeken Gesamtsieger in 37:42 Minuten. Platz zwei ging an Paul Makuti von Delbrück läuft in 38:31 Minuten, den dritten Platz sicherte sich Matthias Berkemeyer, LF Lühtringen, in 40:16 Minuten. Bei den Frauen siegte Maria Dunsche vom Lauftreff Lieth Paderborn in 55:12 Minuten hauchdünn vor Kirsten Löhe-Husemann in 55:12,5 Minuten, ebenfalls LT Lieth Paderborn, und Nicola Schlüter vom LT Eggeflitzer in 55:25 Minuten.

Über die 5-Kilometer-Schleife wurde Maximilian Stolte aus Nieheim-Oeynhäusen Gesamtsieger mit dem neuen Streckenrekord von 19:08 Minuten. Den zweiten

Platz erlief sich Niklas Dierkes vom LC Paderborn in 19:32 Minuten, Dritter wurde Alexander Jungeilges von der HSG Altenbeken/Buke in 23:02 Minuten. Die Damenwertung entschied Kiara Nahen vom LC Paderborn in 21:13 Minuten für sich und machte damit das Triple von drei Siegen in Folge perfekt, Zweite wurde Daniela Niermann in 25:26 Minuten, Drittplatzierte Alina Nahen vom LC Paderborn in 25:40 Minuten.

Die Nordic-Walking-Wertung über 5 Kilometer entschied bei den Damen Maria Simon vom TSV Buke in 44:03 Minuten für sich. Platz zwei errang Katrin Walton, ebenfalls TSV Buke, in 44:24 Minuten, dicht gefolgt von Monika Keuter aus Buke in 44:25 Minuten. Bei den Herren gewann Seriensieger Christof Mügge vom TV Jahn

Bad Driburg die Walking-Distanz in 32:56 Minuten vor Alf Tupper von den Rheda Hotspurs in 40:02



Auf und davon: Titelverteidiger Mathias Nahen gibt Gas.

Minuten. Dritter wurde Jan-Enrico Brauer in 49:30 Minuten.

Der Wanderpokal für die höchste Teilnehmerzahl beim 1,2 Kilometer langen Schüler- und Bambinilauf ging zum dritten Mal in Folge an die Grundschule Buke (80 Teilnehmer). Alle Ergebnisse finden sich unter www.tsv-buke.de.

Abgerundet wurde das Sportwochenende des TSV Buke mit dem Familientag, an dem unter anderem die Auftritte der Kinder- und Jugendtanzgarden des TSV unter der Leitung von Silvia Neumann großen Anklang fanden. Den sportlichen Wettstreit von 13 Mannschaften an der Vereinsolympiade der Boker Vereine entschied das Team der 8. Husaren Buke knapp vor der weiblichen B-Jugend der Handballerinnen der HSG Altenbeken/Buke für sich.

DSC muss Doppelschock verkraften

Delbrück (en). Als hätte der Delbrücker SC in der vergangenen Saison nicht schon mehr als genug Verletzungspech gehabt, müssen die Verantwortlichen kurz nach Beginn der Vorbereitungsphase den nächsten Doppelschock verkraften: Jan Paterok (20) droht das Aus für die komplette Westfalenliga-Serie und Neuzugang Lukas Jostmann (20/vom SV Heide) muss seine Laufbahn sogar beenden.

Paterok ist beim Test gegen den SC Paderborn 07 (0:9) wenige Minuten nach seiner Einwechslung im Rasen hängen geblieben und kennt nun die exakte Diagnose. »Bei Jan ist leider das vordere Kreuzband gerissen und auch der Meniskus in Mitleidenschaft gezogen worden. Er wird sechs bis acht Monate ausfallen. Aber wer Jan kennt, weiß, dass er sich zurückkämpft«, sagt Geschäftsführer Frank Sundermeier.

Noch schlimmer hat es Jostmann erwischt, der nach einer missglückten OP am Gelenk des rechten großen Zehs nicht mehr wird Fußball spielen können. »So bitter das für den Jungen auch ist, aber er darf den Zeh nach der erneuten OP zwölf Monate nicht belasten und die Ärzte haben ihm geraten, mit dem Fußballspielen aufzuhören«, sagt Sundermeier. »Das ist eine üble Sache für die beiden und tut uns total leid«, sagt Trainer Detlev Dammeier und befindet sich natürlich auf der Suche nach Ersatz.



Lukas Jostmann



Jan Paterok

Sport in Kürze

Tests am Wochenende

Fußball-Oberligist SC Paderborn 07 U21 trägt am Samstag sein erstes Testspiel aus und bekommt es im TNLZ von 13 Uhr an mit Bremenligist FC Oberneuland zu tun. Der SuS Westenholz trifft auf den SCV Neuenbeken, der BV Bad Lippspringe auf den Post SV Detmold (jeweils Sonntag, 15 Uhr).

Topplätze im Visier

Athleten des LC Paderborn in Bottrop im Favoritenkreis

Paderborn (WV). Bei den offenen NRW-Meisterschaften der Leichtathleten in Bottrop wird es auch in diesem Jahr in zahlreichen Disziplinen heiß hergehen. Neben internationalen Topathleten haben sich wieder viele Asse des LC Paderborn für die eigentlichen Titelkämpfe qualifiziert.

In den 100-Meter-Sprints der

Männer wird es für Noel Thorwesten ernst. Erst am vergangenen Wochenende konnte er bei den Deutschen U23-Meisterschaften mit einer neuen Bestzeit von 10,35 Sekunden glänzen und setzte damit bereits ein Ausrufezeichen hinsichtlich des 100-Meter-Finals. Zu seinen Konkurrenten gehören beispielsweise Maurice

Huke vom TV Wattenscheid 04 und Pascal Kirstges (LG Münster).

Als Titelfavorit über die 110 Meter Hürden der Männer gilt Mehrkämpfer Andre Karasch. Vielleicht werden ihm die vorausgesagten hohen Temperaturen helfen, endlich die 15-Sekunden-Marke zu durchbrechen. Eine weitere Podestchance hat er im Speerwurf. Zudem wird er gemeinsam mit Julius Uelschen, Florian Rieker, Bas van Weezel, Tarek Petzen und Noel Thorwesten – die exakte Besetzung steht noch nicht fest – die 4x100-Meter-Staffel in Angriff nehmen. Die Paderborner nutzen die Meisterschaften als letzte Qualifikationsmöglichkeit für die Deutschen Meisterschaften in Nürnberg am 21. und 22. Juli.

Am stärksten vertreten sein wird der Verein von der Pader erneut im 100-Meter-Sprint der Frauen. Hier sind neben Janina Kölsch, die die Meldeliste im Moment anführt, auch Ina Thimm, Alina Kuß, Enie Schwenke, Kirsten Liening-Ewert, Laura Pazmandi und Marlene Funke gemeldet. Fast alle dieser Damen starten zudem auch über die 200 Meter.

Die Trainingsgruppe von Coach Thomas Prange setzt sich an diesem Wochenende einer sehr anspruchsvollen Doppelbelastung aus. Viele der bereits genannten Sprinter und Sprinterinnen waren am Freitag bereits bei den Chrono Classics in Weinheim am Start.

Fürstenberg (WV). Teilnehmer und Verantwortliche durften sich bei den traditionellen Reitertagen des RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg über ideale Bedingungen freuen. Bei bestem Wetter und vor zahlreichen Besuchern verzeichnete der Veranstalter mehr als 300 Nennungen, davon auch zahlreiche vom Gastgeber. »Die Reitertage waren wieder ein voller Erfolg. Es stand wie in jedem Jahr die Förderung des regionalen Nachwuchses im Vordergrund, was sich auch in den Nennungen widerspiegelt. Vor allem die kleins-

Lahme ihr großes Können. »Das Wochenende war ein voller Erfolg ohne weitere Zwischenfälle«, sagte Anke Hammerschmidt, die Geschäftsführerin des RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg. »Der Reiterverein konnte sich bestens präsentieren und wir sind stolz auf die großartigen Leistungen der eigenen Vereinsmitglieder.« Dabei

galt ein besonderer Dank den freiwilligen Helfern sowie Sponsoren. Ohne diese wäre es für einen ländlichen Reiterverein nicht möglich, ein zweitägiges Turnier dieses Formats auszurichten. Weitere Infos zur Veranstaltung finden sich auf der Vereinsseite.

www.reitverein-sintfeld.de



Noel Thorwesten (rechts) zählt in Bottrop über die 100 Meter zum Kreis der Titelanwärter. Foto: Elmar Neumann

»Wir sind stolz auf die großartigen Leistungen der eigenen Vereinsmitglieder.«

Anke Hammerschmidt

ten Prüfungen wurden einmal mehr überdurchschnittlich gut angenommen«, sagte die 2. Vorsitzende Stefanie Lahme.

Die Reiter aus den Reihen des Gastgebers glänzten mit zahlreichen Platzierungen und auch Siegen. In den höchsten Dressurprüfungen der WBO-Reitertage wussten unter anderem Carolina Lahme, Jana Paschen und Lina Foit zu überzeugen. In den Springprüfungen zeigten darüber hinaus auch Franziska Wittgen und Amelie



Jana Paschen, stolze Siegerin des gastgebenden RV Sintfeld St. Martin Fürstenberg, in der Prüfung Standard-Spring-Wettbewerb.